



Dortmund. Die Jugendlichen aus Dortmund haben eine neue Heimat für ihre monatlichen Gottesdienste: Diese finden ab 2025 im neuen Anbau in Eving statt. Evangelist Jens Eberle feierte dort am Sonntag, dem 16. Februar die Premiere und ernannte einen stellvertretenden Jugendbetreuer für den Kirchenbezirk.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Evangelist Jens Eberle die über 50 Teilnehmer zum ersten regulären Gottesdienst am neuen Ort. „Ich bin der Kirchenleitung dankbar für die Genehmigung dieses Anbaus, der nun den Gruppen im Bezirk für Gottesdienste und weitere Veranstaltungen zur Verfügung steht.“ Gleichzeitig ging sein Dank auch an die Kirchenmitglieder, die mit ihren finanziellen Spenden die Gebäudeerweiterung des Gemeindestandorts in Eving möglich gemacht hätten.

Glaube bereichert das Leben

Grundlage für die Predigt war das Bibelwort aus Johannes 10,10: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“

Evangelist Eberle erläuterte im weiteren Verlauf die Bedeutung von Jesus Christus als Hirte der Schafe, der wie Gott jeden einzelnen Menschen liebe und ihm nachgehe. Dabei ging er auch auf die Bedeutung des Glaubens für junge Menschen ein: „Ihr könnt euer Leben durch den Glauben bereichern, es ist keine Entweder-oder-Entscheidung.“

So ermunterte der Evangelist die Jugendlichen, etwas aus ihren Begabungen zu machen und die Möglichkeiten des Lebens zu genießen. Gleichzeitig gab er den Ratschlag: „Gebt nie die Sicherheit der Kirche, der Nachfolge Jesu Christi auf. Bleibt innerhalb der Herde. Wir helfen einander und warnen einander vor Gefahren.“

„Moderne Räuber“

In Johannes 10,8 warnte Jesus vor Dieben und Räubern. Als moderne Variante davon nannte Evangelist Eberle die sozialen Medien, die in Maßen eine Bereicherung sein könnten, aber auch viel Lebenszeit stehlen würden. Mit manchen Inhalten werde einem zudem die Freude genom-

men, man beginne an eigenem Leben, dem eigenen Körper und dem Selbstbild zu zweifeln. „Stellt nie euer Selbstwertgefühl infrage auf Basis von wenigen Eindrücken mittels Fotos aus dem Leben anderer Menschen“, riet der Evangelist. „So wie du bist, bist du großartig, bist du geliebt.“

Sein Fazit: Nutz die Möglichkeiten der modernen Welt. Teile deine Freude, nimm Anteil am Leben des anderen. „Aber: Behalte das Augenmaß.“ Denn: Ein Leben, das sich dem andern zuwende, sei ein reiches Leben. „Kommt, lasst uns für die Sache Christi arbeiten.“

Weitere Predigtbeiträge kamen von Priester Martin Breitreutz und Priester Sven Wortmann.

Stellvertretender Jugendbetreuer

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls ernannte Evangelist Eberle Priester Breitreutz per Handschlag zum stellvertretenden Jugendbetreuer im Kirchenbezirk Dortmund. Er möge ein Freund der Jugendlichen sein, gab er ihm mit auf den Weg.

Priester Breitreutz unterstützt damit Priester Wortmann, der neben seiner Tätigkeit in der Jugendseelsorge auch die Gemeinde Dortmund-Wambel als Vorsteher leitet.

24. Februar 2025

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)

